

Heimatbund zeichnet Mitglieder aus

EIDERSTEDT Armin Jess ist neuer Geschäftsführer des Heimatbunds Landschaft Eiderstedt. Er wurde in der Jahresversammlung zum Nachfolger von Holger Piening gewählt. Die Zusammenkunft, die in Welt stattfand, wurde traditionsgemäß mit einem plattdeutschen Gottesdienst eröffnet, den Pastor i. R. Sönke Hansen hielt.

Anschließend hieß Hans-Georg Hostrup in Vertretung für den erkrankten Vorsitzenden Hans Meeder die Mitglieder willkommen. Desweiteren begrüßte er Kreispräsident Heinz Maurus, Gudrun Fuchs vom Nordfriesischen Verein, Albert Panten vom Nordfriisk Instiut, Pastor Johann-Albrecht Janzen, Amtsvorsteher Christian Marwig, Christiane Sass für die Gemeinde Welt, Heiko Gauert und Marianne Ehlers vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, Dieter Staacken und die Ehrenvorsitzenden Hans-Alwin Ketels und Albert Pahl. Maurus betonte, dass es wichtig sei, seine Heimat zu erhalten und auch künftigen Generationen zu vermitteln, was Heimat ist. Albert Panten hatte als kleines Geschenk ein Manuskript dabei, das in einem sehr alten Plattdeutsch verfasst worden war. Amtsvorsteher Christian Marwig dankte dem Heimatbund für seine Arbeit. Zurzeit gehe ein großer Wandel vor sich. Auch für einige Flüchtlinge wird Eiderstedt über kurz oder



Der Vorstand des Heimatbunds mit dem neuen Geschäftsführer Armin Jess (3. v. l.). DÖH

lang zur Heimat, auf keinen Fall solle man sie ausgrenzen.

Den Jahresbericht hielt der scheidende Geschäftsführer Holger Piening. Ein Höhepunkt sei die Bohns-Ausstellung gewesen. Es wurden Bilder des bekannten Malers Hans Bohns aus Poppenbüll im Alten Rathaus in Garding gezeigt. Außerdem bestehen einige Arbeitskreise, bei denen das Mitmachen erwünscht ist. So gibt Susanne Dircks dienstags in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr einen Plattdeutsch-Kursus für Anfänger. Sandra Philippsen leitet eine Kinder-Trachtentanzgruppe (Info unter Telefon 04862/102345), und Ingeburg Herms bietet einen Literaturkreis an. Nachdem sich die Thusnelda-Kühl-Gesellschaft aufgelöst hat, wurde diese als Arbeitsgruppe im Heimatbund aufgenommen. Hans-Georg Hostrup hat das Projekt „Baukultur“ begleitet, das in diesem Jahr seinen

Abschluss fand. Der Heimatbund hoffe, dass in einer neuen Förderperiode ein ähnliches Projekt angeschoben wird. Zwei Bücher wurden herausgegeben: „Wulfenbüll – 400 Jahre Geschichte der



Holger Piening (l.) und Hans-G. Hostrup (r.) ehren Gudrun Fuchs und Dieter Staacken. DÖH

Tetenbüller Marsch“ von Renate Holz und „Blick über Eiderstedt – Geschichtliches aus dem Schulwesen“ von Pastor i. R. Johann-Albrecht Janzen.

Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde dann Hans-Joachim Radtke aus Witzwort gewählt. Für den Geschäftsführer Holger Pie-

ning, der aus beruflichen Gründen von seinem Posten zurücktreten muss, übernimmt Armin Jess den Posten. Zu Beisitzern wurden Ove Andresen, Renate Poggensee, Sandra Philippsen und – in Abwesenheit – Torsten Beetz gewählt. Im nächsten Jahr wird Christian Marwig die Kasse prüfen.

Im Anschluss an die Wahl zeichneten Hostrup und Piening zwei verdiente Mitgliedern aus: Gudrun Fuchs für ihre langjährige Tätigkeit als Schatzmeisterin und Dieter Staacken für sein kulturelles Wirken für die Landschaft.

Was bei jeder Versammlung nicht fehlen darf, ist eine Lesung. Diesmal hatte man Heiko Gauert, der früher Lehrer in St. Peter-Ording war, dazu eingeladen. Unter dem Titel „Op Plattdütsch heet dat Moin“ unternahm er eine Reise durch die Geschichte der plattdeutschen Sprache vom Mittelalter bis in die heutige Zeit. Dem launigen Vortrag folgten noch kleine Geschichten.

Zum Abschluss noch einige Termine: Von Januar an hat die Geschäftsstelle am Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Plattdeutsche Bücher abgeben oder ausleihen kann man dann oder auf Anfrage. Den nächsten Vortrag mit dem Thema „Von Jütland nach Husum – Die große Zeit der Ochsenwege“ hält Sönnich Volquardsen im Alten Rathaus in Garding am Donnerstag (19.). döh